

Projektbeirat Alpha-E

zur Umsetzung des DSN-Abschlussdokuments

Protokoll 43. Sitzung des Projektbeirates, 14.07.2025

Tagungsort: online via Zoom

Teilnehmer: Horst Bellof, Christian Böker, Dr. Axel Crasemann, Christian Deppner, Dr. Peter Dörsam, Jörg Eggers, Robert Isernhagen, Dr. Solveigh Janssen, Jürgen Kipke, Tobias Linke, Stephan Müller, Christoph Neißner, Joachim Partzsch, Matthias Stelter, Kurt Wiedenhoff sowie Sarah Schulz (GS)

Beginn: 18.30 Uhr

Ende: 19.45 Uhr

1. Begrüßung, Feststellung der Beschlussfähigkeit und Genehmigung der Tagesordnung

Herr Dr. Dörsam begrüßt die Anwesenden und stellt die ordnungsgemäße Ladung mit verkürzter Einladungsfrist aufgrund der aktuellen Ereignisse und Beschlussfähigkeit zur 43. Sitzung des Projektbeirates fest.

2. Bahnstrecke Hannover – Hamburg:

Wie geht es weiter nach dem kurzfristigen Informationstermin der DB InfraGO anlässlich des Abschlusses der Vorplanungen für den Neubau der Bahnstrecke Hannover – Hamburg?

Nach dem kurzfristigen Informationstermin der DB InfraGO haben sich die Sprecher des Projektbeirates in einer Videokonferenz mit Verkehrsminister Tonne und der zuständigen Referatsleiterin ausgetauscht.

Verkehrsminister Tonne steht weiterhin klar zu Alpha-E. Seines Erachtens ist die Kernbotschaft (auch nach den Erfahrungen mit der Y-Trasse), dass bei einer Neubaustrecke jahrzehntelanger Stillstand droht wie bei der Y-Trasse. Es müsse also endlich zunächst mal das umgesetzt werden, was beschlossen wurde mit Alpha-E. Er setzt die Linie seines Amtsvorgängers Lies fort, dass man die geplante Generalsanierung auf der Strecke Hamburg-Hannover nutzen müsse, um möglichst viel Alpha-E umzusetzen. Oberstes Ziel sei, einen Bundestagsbeschluss für die Neubaustrecke in nächster Zeit zu verhindern. Da das Sondervermögen des Bundes nur für Sanierung und Ausbau, nicht für Neubau, zur Verfügung steht, gibt es – Stand jetzt – keine Haushaltsmittel für eine Neubaustrecke. In der Videokonferenz wurde vereinbart, dass Verkehrsministerium und Projektbeirat gemeinsam ein Schreiben an das BMV senden, in dem die Leistungsfähigkeit und Vorteile von Alpha-E deutlich gemacht werden, die zügige Umsetzung von Alpha-E eingefordert wird und entsprechend deutlich gemacht wird, dass keine Beschlussfassung des Bundestages für eine Neubaustrecke erfolgen sollte.

Nach ihrem Informationstermin drängt die DB InfraGO auf eine kurzfristige parlamentarische Befassung und einen Bundestagsbeschluss für eine Neubaustrecke schon im September, auch weil das Amt für regionale Landesentwicklung Lüneburg erst danach ein Raumordnungsverfahren durchführen will. Auch sonst wird deutlich, dass die DB InfraGO den Prozess weiter aktiv vorantreibt. So sind im September mehrere Bürgerinformationsveranstaltungen in der Region geplant (siehe <https://www.hamburg-bremen-hannover.de/termine.html>).

Seitens des Bundesverkehrsministeriums wird begrüßt, dass die DB InfraGo den Prozess weiter vorantreibt. Eine klare Positionierung wird daraus nicht deutlich.

Ergänzung der Sprecher des Projektbeirates: Mittlerweile liegt ein Schreiben des Staatssekretärs Lange aus dem BMV an ein Mitglied des Bundestages vor, wonach das BMV die Unterlagen der DB erst im Spätherbst bzw. Anfang des Jahres an den Bundestag übermitteln will.

Der Projektbeirat steht weiterhin für den Ausbau gemäß Alpha-E, wie er im Abschlussdokument des Dialogforums Schiene Nord beschrieben wurde. Die Mitwirkung an einer Neubaustrecke ist nicht Aufgabe des Projektbeirates.

Projektbeirat Alpha-E

zur Umsetzung des DSN-Abschlussdokuments

Protokoll 43. Sitzung des Projektbeirates, 14.07.2025

Die Stadt Lüneburg hat eine schriftliche Zusage der DB InfraGo, dass bei einer Neubaustrecke die ICE-Halte auf der Bestandsstrecke Hamburg-Hannover nicht ausgedünnt werden. Man bezieht sich dabei auf den 3. Entwurf des Deutschlandtaktes, in dem diese Halte auch enthalten sind. Dennoch steht die Sorge im Raum, dass die Halte irgendwann aus wirtschaftlichen Gründen gestrichen werden könnten.

Am 17. August 2025 wird der Heidegipfel in Bispingen als gemeinsame Veranstaltung der Bürgerinitiativen und des Projektbeirates stattfinden. Die Vorzeichen stehen gut, dass Verkehrsminister Tonne am Heidegipfel teilnehmen wird. Die Redner aus Bundes- und Landespolitik sind angefragt, die weitere Abstimmung dazu läuft. Zu der Veranstaltung werden rund 100 Teilnehmer erwartet (MdB, MdL, Bürgermeister und Landräte, Verbände, Bürgerinitiativen, Projektbeirat). Auf der Veranstaltung soll eine „Bispinger Erklärung“, die allen Teilnehmern im Vorfeld zugesendet wird, als gemeinsames Positionspapier unterzeichnet werden. Der Heidegipfel ist eine geschlossene Veranstaltung für geladene Gäste im Beisein der Presse. Die Bürgerinitiativen planen nach dem Heidegipfel im September eine weitere größere Aktion, die auf dem Heidegipfel angekündigt wird.

3. Verschiedenes

Die Petition zum Deutschlandtakt wurde am 9. Juli 2025 dem Petitionsausschuss übergeben.

Bohlsen, 13. August 2025

Protokoll: Sarah Schulz

Sprecher:

Dr. Peter Dörsam

Joachim Partzsch